

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Nro. 147.

Winnenden, Donnerstag den 14. Dezember

1893.

## Winnenden. Gefunden

wurde in hiesiger Stadt ein Gelbbentel mit Inhalt. Eigentumsansprüche  
hieran können innerhalb 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle gemacht werden.  
Den 9. Dez. 1893. Stadtschultheißenamt:  
Siemer.

## Schorndorf. Stammholz-Verkauf. Am Montag den 18. Dezember, nachmittags 1 Uhr

im „Waldhorn“ in Schorndorf aus  
Stadtwald Herrschaftsklinge, Hangweg und  
Eichelgarten:



189 Eichen und Abschnitte III. und IV.  
Classe mit 117 Fm. (Handwerks- u. Bauholz.)

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 9 Uhr am  
Eichelgarten, sowie auf Wunsch jederzeit durch Fortwort Westert in  
Schorndorf.

Stadtpflege.

## Winnenden. Bitte um Weihnachtsgaben.

Wer auch heuer mithelfen will, armen Schulkindern eine Weis-  
nachtstfreude zu bereiten, wird gebeten, seine Gaben einem der hies. (weist-  
lichen oder Lehrer zu übergeben.  
Stadtpfarrer Volz.



## Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Heute Donnerstag den 14. Dez., abends

8 Uhr

### Monats-Versammlung

bei Fr. Bürkle z. Hirsch.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuss.

## Kleinkinderschule.

Bitte um Beiträge und Weihnachtsgaben.

Die hies. Kleinkinderschule gedenkt auch in diesem Jahre wieder am  
Thomasfeiertag, abends um 4 Uhr, eine Weihnachtsfeier zu ver-  
anstalten, zu der die Eltern der Kinder und die Freunde unserer Schule  
hiemit herzlich eingeladen werden.

Zugleich erlauben wir uns für diesen Zweck um kleine Gaben zu bitten,  
mit denen die Kinder erfreut werden können. Ein etwaiger Ueberschuß wird  
der Kasse zugewiesen, welche einer Beisteuer immer bedürftig ist.

Zur Entgegennahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten be-  
reit: Herr Conditior K r e h, Herr Collaborator M ü l l e r, Herr Apoth.  
Dr. M a g e r und Herr Verwaltungsaktuar W a k e n h u t.

Im Auftrag des Komites:  
Stadtpfarrer Gehring.

Winnenden, den 12. Dezember 1893.

## Ulmer Münsterbau-Lose

à 3 Mark sind zu haben in der

Buchdruckerei Winnenden.

Streng reelle Bedienung!

Winnenden.

Billigste Preise!

# C. J. HESPELER

bietet

für den Winterbedarf und die herannahenden Weihnachten  
dieses Jahr die allerbeste und zugleich allerbilligste Einkaufsgelegenheit

Damenkleider = Stoffe,

Tuch & Buxkins,

Baumwollflanell zu Hemden, Kleidern und Bettjacken passend,  
Unterrockstoffe, Jagdwesten, Normalhemden, Unterleibchen, Unterhosen,

Bett-, Bügel- und Pferde-Decken,

sowie sämtliche

Kurz-Waaren.

Deck-Kravatten schon von 8 Pfg. an.

Hochachtungsvoll

C. J. Hespeler.

Grosse Auswahl!

Direkter Einkauf!

Winnenden.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, für die reichlichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen und den erhebenden Gesang am Grabe spreche ich Allen meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der tiefgebeugte Gatte:

**D. Veiz, Kaminsgermstr.**

Winnenden.

## Danksagung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene

### Schneiderhandwerk

mit tüchtigen Arbeitskräften in unveränderter Weise weiter führen werde. Indem ich für das dem lieben Verstorbenen in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich solches auch mir bewahren zu wollen.

Hochachtung

**Karoline Mössinger Witwe.**

Winnenden.

## Gottlob Gieser, Messerschmied

empfehlen sein reichhaltiges

### Messerwaren-Lager:

alle Sorten Taschenmesser, von den einfachen bis zu den feinsten, größtenteils selbst angefertigt, zu Geschenken passend, ebenso alle Sorten Scheeren, als: Zuschneid-, Leinwand-, Knopfloch-, Stick- und Nagelscheeren.

Reich sortirt ist mein Lager in Tisch-, Tafel-, Dessert- und Transchir-Bestecken, geeignet zu Neujahr-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Empfehle ferner Rebscheeren, Gartenmesser und Okulirmesser in „nur eigener Arbeit“, Pferdescheeren in bester Ausführung.

### Spezialität:

Mezgmesser und Schinkenmesser, Metzger-Stähle u. Tisch-Stähle, Schustermesser und -Stähle, Rasiermesser und Streichriemen.

Hohlschliff auf Schlittschuhe.

Schleiferei und Bandsäge mit Motorenbetrieb.

Schleifen von Futterschneid-Maschinenmesser.

Winnenden.

## Meine Weihnachtsausstellung,

welche mit vielen Neuheiten in brillantem Schaum- und Christbaumconfekt, hübschen Sachen in Puppenküchen und -Kaufläden, sowie allen Arten Backwerk und Lebkuchen ausgestattet ist, ist eröffnet, und lade zum Besuch derselben ergebenst ein. **Julius Volz, Conditior.**

Winnenden.

## Kleider-Stoffe

schwarz und farbig in größter Auswahl, darunter eine Partie zu Geschenken für Weihnachten passend ganz besonders billig, bei

**Kaufmann Langbein.**

Winnenden.

## Auf Weihnachten

empfehlen in großer Auswahl:

sehr schöne Christbaumconfecte,

hübsche Sachen in

Puppenstuben, -Küchen und -Kaufläden,

verschiedene Sorten Lebkuchen und

Weihnachts-Bäckereien,

sowie sämtliche Backartikel

in frischer, billiger Ware.

Um recht zahlreichen Besuch bittet höflich

**Carl Seiz, Conditior.**

Winnenden.

## Auf Weihnachten

empfehlen

Spielwaren aller Art in Blech, hauptsächlich Kinderherde in allen Sorten,

nur solide Waren,

ferner Lampen, Bettflaschen,

sowie Chaisenlaternen

samt allem Zubehör in großer Auswahl

**Georg Geiges, Flaschner.**

Winnenden.

## Zum Backen

empfehle ich

schöne ausgelesene Mandel, feingestößenen Zucker, Citronat, Orangeat, Zibeben, Feigen und alle Gewürze, sowie den guten Stollwerd'schen Chorolade.

Zugleich bringe ich mein reichhaltiges Lager in

**Glas und Porzellan**

in gefl. Erinnerung.

**Kaufmann Glock.**

Winnenden.

# Sämtliche Backartikel

frisch und von hervorragend guter Qualität  
empfehle zu den billigsten Preisen

**Heinrich Mayer.**

Winnenden.

# Regenschirme

in *seiden und wollen*  
in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten  
Preisen **Kaufmann Langbein.**

Winnenden.

# Zu Weihnachten

empfehle sein gut sortirtes, mit vielen  
Neuheiten ausgestattetes Lager in  
Galanterie-, Papeterie-, Schreib- und  
Lederwaren, Japanwaren, Spiele,  
**Gesang- und Schulbücher,**  
Schreibhefte in guter Qualität äusserst billig,  
Post-Karten und Brief-Bogen  
mit Ansicht von Winnenden  
in reicher Auswahl  
**Wilhelm Sohler.**

Winnenden.

# Häng-, Tisch-, Zug- und Wandlampen

in allen Grössen  
sowie alle Sorten Hand-,  
Stall-, Sturm-, u. Chaisenlaternen  
empfehle zu den billigsten Preisen  
**H. Seeger, Flaschner.**  
**Emaillierte Geschirre**  
in allen Farben  
bei Obigem.



Winnenden.

# Schürzen

alle Grössen  
in reicher Auswahl empfiehlt  
**Emilie Dusel.**

Winnenden.

# Karl Bellon, Stadtmühle, Mehlhandlung

empfehle sein selbstgemalenes prima  
**Kernennmehl, sowie Weiskornmehl,**  
**Futtermehl, Kleie, Hühnerfutter**  
und **Staub**  
zu den billigsten Tagespreisen und bittet derselbe um ge-  
fällige Abnahme.

Winnenden.

# Zu Weihnachten

empfehle in reicher Auswahl und soliden Einbänden  
**Classiker, Gerolds Schriften, Jugend-**  
**Schriften, Gebet- u. Predigtbücher,**  
**Märchen- und Bilderbücher.**

Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.  
**W. Sohler,**  
Niederlage von Ferd. Staib in schw. Hall.

Winnenden.

Empfehle mein Lager in

# allen Sorten Wollgarn

das  $\frac{1}{5}$  Pfund schon von 50 Pfg. an, sowie  
alle Neuheiten in Woll-Waaren,  
als: **Chenilien-Kapoten** schwarz und farbig,  
**Kinder-Kaputzen** und **-Käppchen,**  
**Kleidchen, Kittel, Escharpes** von 80 P an,  
**Handschuhe, Herrenschafts, Normal-**  
**Hemden, Unterleibchen, Herren-**  
**Westen, Unterhosen, Strümpfe** und  
**Socken;** ferner **Gummi- u. Leinekragen**  
und **Manschetten, Schlipse, Deckkra-**  
**vatten** von 15 P an, **schwarze und farbige**  
**Schürze, seidene Tücher, Taschen-**  
**Tücher, sowie Korsette** von 1 M. an,  
sämtliches in großer Auswahl.

**Chr. Single.**

Winnenden.

# Empfehlung.

In der Scheuer der Friedenslinde dahier kann jeden Don-  
nerstag jede Gattung Frucht u. Weiskorn billigst und ohne Ab-  
gang nach beliebiger Feinheit geschrotet werden.

Achtungsnoll

**Jul. Fr. Layer.**

Winnenden.

Die Bihlmaier'sche Molkerei in Oppelsbohm hält eine  
Niederlage von täglich frischer

# Mager-Milch

bei **Gustav Klöpfer, Bäcker.**

# Pfösch-Verkauf.

Heute  
Donnerstag  
den 14. Dez.,  
vormittags

11 Uhr wird im Rathause der Pfösch  
im Aufstreich verkauft.

Stadtvflege.

Winnenden.

# Alle Sorten Kunst-Mehl,

sowie  
**Mehl No. 0**  
empfehle **Fr. Schwarz,**  
Bäcker.

Nach giebt's von heute an gute's  
**Schnitz-Brot**  
bei **Obigem.**

Winnenden.

# Prima 3jährigen Kirschenggeist,

sowie  
**Zwetschgen- und**  
**Obsttrester-Branntwein**  
empfehle

**Hahn z. Löwen.**

Winnenden.

# Todes-Anzeige.



Liesbetrußt teilen  
wir Verwandten,  
Freunden und Be-  
kannten die schmerz-  
liche Nachricht mit,  
daß unser l. Gatte  
und Vater

**Ferdinand Göllwarth**  
nach kurzer Krankheit im Alter von  
58 Jahren am Dienstag Abend  
6 Uhr sanft in dem Herrn ent-  
schlafen ist.

Die Beerdigung findet am  
Freitag, nachmittags 3 Uhr statt.  
Um stilles Beileid bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

Winnenden.

# Reinen Schlender-Sonig

empfehle billigst

**G. F. Binz.**

Winnenden.

Ein kräftiger  
**Bursche**  
von 16 bis 18 Jahren wird gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Winnenden.**  
Für einen 8 Jahre alten Knaben  
wird ein  
**Kosthaus**  
gesucht.  
Nähere Auskunft erteilt  
**die Armenpflege.**

**Winnenden.**  
**Danksagung.**

Für die vielen Be-  
weise herzlicher Liebe  
u. Teilnahme während  
dem langen Kranken-  
lager und dem frühen  
Hingang meiner geliebten Gattin,  
für die vielen Blumen Spenden,  
die zahlreiche Begleitung zu  
ihrer letzten Ruhstätte, sowie  
Herrn Stadtpfarrer Volz für  
die trostreichen Worte spreche  
ich meinen tiefgefühlten Dank  
aus. Der trauernde Gatte:  
**Gottlieb Klöpfer.**

**Schwaikheim.**  
**Danksagung.**

Für die vielen Be-  
weise herzlicher Liebe  
u. Teilnahme während  
dem langen Kranken-  
lager und bei dem Hin-  
scheiden unseres lieben Gatten  
und Vaters  
**Heinrich Leyensätter**  
für die vielen Blumen Spenden,  
die zahlreiche Begleitung zur  
letzten Ruhstätte, wie für die  
trostreichen Worte des Herrn  
Geistlichen sagen ihren innigsten  
Dank  
die trauernden Hinterbliebenen.

Als  
nützliche und billige  
Weihnachts- und  
Neujahrs-Geschenke  
eignen sich am besten  
Visiten- und  
Gratulationskarten  
und hält sich zur Anfertigung  
solcher in geringerer  
bis feinsten Qualität bei ge-  
schmackvoller Ausführung,  
schneller Bedienung und  
billigsten Preisen bestens  
empfohlen die Buchdruck-  
erei von  
**Emil Huss,**  
**Winnenden.**

**Warnung.**  
Der grosse Erfolg, den unsere  
**Pat.-H-Stollen**  
errungen, hat Anlass zu verschiedenen  
werthlosen Nachahmungen gegeben. Man  
kaufe daher unsere  
**Stets scharfen  
H-Stollen**  
(Kronentrift unmöglich)  
nur von uns direct, od.  
nur in solchen Eisenhand-  
lungen, in denen unser  
Plakat (Rother Husar  
in Hufeisen) ausgehängt  
ist. Preislisten und  
Zeugnisse grat. u. franco.  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

28 goldene und silberne  
Medaillen u. Diplome.  
**Spielwerke**

4-200 Stücke spielend; mit  
oder ohne Expression, Mando-  
line, Trommel, Glocken, Him-  
melstimmen, Castagnetten, Har-  
fenspiel zc.

**Spieldosen**

2-16 Stücke spielend; ferner  
Necessaires, Cigarrenständer,  
Schweizerhäuschen, Photo-  
graphicalbums, Schreibzeuge, Hand-  
schuhkasten, Briefbeschwerer,  
Blumenvasen, Cigarren-Etui's,  
Tabaksdosen, Arbeitstische, Fla-  
schen, Bieroläser, Stühle zc.  
Alles mit Musik. Stets das  
Neueste und Vorzüglichste, be-  
sonders geeignet zu Weih-  
nachtsgeschenken empfiehlt  
**J. H. Heller, Bern**  
(Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert  
für Aechtheit; illustrierte Preis-  
listen sende franko.

**Winnenden.**  
**Sund verkaufen.**

Es ist mir mein  
**Rattensänger,**  
Farbe kastanien-  
braun, mit gerollten  
Haaren, ziemlich groß, abhanden ge-  
kommen und ersuche ich den Besitzer  
desselben mir hierüber Nachricht zu  
erteilen.



Vor Ankauf wird gewarnt.  
**Carl Bellon.**  
Reichenbach.  
Ungefähr 40 Zentner schönes unbe-  
regnetes

**Heu & Stroh**  
hat zu verkaufen Geiger z. Lamm.

**Wichtig für Hausfrauen!**

Die unter der Marke  
**„Elephanten-Kaffee“**  
**H. Disqué & Co., Mannheim,**  
bekannt und beliebt

**gebr. Qualitätskaffee:**

f. Westindisch-Misch. p. 1/2 Kg. A 1.60  
f. Menado " " " " 1.70  
f. Bourbon " " " " 1.80  
e. f. Mocca " " " " 2.—  
sind stets frisch zu haben bei Frau  
**A. Sommer Wwe.**

**Winnenden.**  
**Junges**  
**Hammel-Fleisch**  
per Pfund 35  
bei **Carl Schmalzried.**

**Winnenden.**  
**Junges**  
**Ruh-Fleisch**  
das Pfund zu 40  
bei **Mehrabnahme billiger, bei  
Mehrer Mergenthaler.**

**Winnenden.**  
Sein schon längst bekannt gutes  
**Schneiz-Brot**  
empfehlen **G. Klöpfer.**  
Bäcker.

**Frachtbriefe**  
sind zu haben in der  
**G. Suß'schen Buchdruckerei.**

**Landesnachrichten.**

**Winnenden.** Der Verein zur Hilfe in  
außerordentlichen Notstandsfällen auf  
dem Lande läßt binnen kurzem Nr. 20 seiner Blätter  
„Bilder ländlicher Armut“ erscheinen, die über seine  
Thätigkeit berichten. Wie weitgehend der genannte Ver-  
ein, zumal von armen, unter der Futter- und Streu-Not  
leidenden Gemeinden in Anspruch genommen wird, mag  
daraus beurteilt werden, daß in der letzten der jeweils  
nach 2 Wochen stattfindenden Sitzungen, am 28. Novbr.,  
der Gesamtbetrag der Bewilligungen auf M. 5375 sich  
belief. Jetzt im Winter und im kommenden Frühjahr  
werden die Bittgesuche sich mehren und es ist wünschens-  
wert, daß für deren Befriedigung stets entsprechende Bei-  
träge fließen. Mannigfach fehlt es auch an den nötigsten  
Bett- u. Kleidungsstücken, Wollwaren, Weißzeug, Schuhen  
u. s. w. Muß doch in manch' armer Landfamilie ein  
einziges dürftiges Bett dreien und viere zu „Nachtruhe“  
dienen! Die im letzten Jahr erhaltenen Beistehern an  
Bekleidungs-Gegenständen und Bettstücken sind aufs beste  
angebracht gewesen und haben in den bedürftigsten Land-  
gemeinden viele frohe und dankbare Nehmer gefunden.  
Sollten sich hierfür auch jetzt wieder freundliche Geber  
finden, so ist Herr Böhringer in Firma Joh. Conr.  
Reißler, Marktstr. 15/17, Stuttg., namens des Vereins zur  
Annahme gerne bereit, während Geldgaben von dem  
Vereinsredner, Hrn. Paul Lechler, Kronenstr. 50,  
Stuttg., oder von den bekannten Sammelstellen mit Dank in  
Empfang genommen werden. Wir empfehlen die er-  
sprüchlichen Bestrebungen des Notstandsvereins der Teil-  
nahme aller Menschenfreunde. Vertreter für den hiesigen  
Bezirk ist Verwaltungs-Aktuar **Wakenhüt,** durch  
welchen das Blatt unentgeltlich bezogen werden kann  
und welcher Gaben an den Verein zu übermitteln er-  
bötigt ist.

Stuttgart, 10. Dez. Man glaubt hier allge-  
mein, daß als Nachfolger des verst. Staatsministers v.  
Schmid nur die Herren v. Bischoff und v. Moser in  
Betracht kommen werden. Für den Gesandtschaftsposten  
in Berlin soll Leg.-R. Freiherr v. Barnbüler auszer-  
sehen sein.

Stuttgart, 11. Dezbr. Unter den Nach-  
folgern des verstorbenen Ministers v. Schmid nennt  
man auch den bisherigen Präsidenten der Zentral-  
stelle für die Landwirtschaft Freiherr Hans Otto v. Ow.  
Nach verbürgten Nachrichten soll die Aufmerksamkeit

des Königs auf den Herrn v. Ow ganz besonders ge-  
richtet sein.

— Unter der Rubrik „Militärisches“ weiß das  
„N. Tagbl.“ zu melden, daß im nächsten Herbst  
beim württembergischen Armeekorps „dreitägige  
Kaisermanöver“ stattfinden werden.

— Die von uns gebrachte Nachricht, daß die  
Stuttgarter Ulanen und die Ulmer Dragoner ihre  
Garnisonen wechseln sollen, scheint sich wider Er-  
wartungen doch zu bestätigen. Wie das „N. Tagbl.“  
vernimmt, soll Ende Juli nächsten Jahres das  
hiesige Ulanenregiment „König Karl“ nach Ulm  
und das seither in Ulm garnisonierende Dragoner-  
Regiment „König“ nach Stuttgart verlegt werden.

**Deutscher Reichstag.**

Berlin, 6. Dez. (Fortf. der ersten Lesung  
des Stempelsteuergesetzes.) v. Buol steht der Vor-  
lage prinzipiell freundlich gegenüber. Er ist ge-  
neigt, die Börse eher höher zu besteuern als zu  
erleichtern, und bedauert den Mangel eines hohen  
Emissionsstempels und stärkerer Belastung der  
Differenzgeschäfte. Die Folgen der höheren Be-  
steuerung würden vielfach übertrieben, was auch  
vom Quittungstempel gelte. Eine progressive  
Gestaltung der Frachtbrieftsteuer sei wünschenswert.  
— Singer bezweifelt, daß der bayerische Finanz-  
minister in Beurteilung der vorgeschlagenen Steuern  
sich im Einverständnis mit der großen Mehrheit  
der bayerischen Bevölkerung befindet. Er bedaure,  
daß Riedel die einzig gerechte Reichseinkommensteuer  
verworfen habe. Die tiefsittliche Entrüstung der  
Konservativen über die Börse sei Heuchelei, denn  
die Börse sei nur ein Spiegelbild der heutigen  
Gesellschaft und ihr unentbehrlich. Seine Partei  
stimme gegen die Börsensteuer, weil sie keinen  
Groschen für die Militärvorlage bewillige. Wenn  
die Börsensteuer ein Ersatz für eine andere Steuer  
wäre, würde die Haltung seiner Partei eine andere  
sein, denn an sich sei die Börsensteuer acceptabel.

Vor 9 Jahren habe unter der Frankfurter Petition  
gegen die Börsensteuer noch der Name Miquel's  
gestanden. Wie jede Ausbeutung, bekämpfe die  
Sozialdemokratie auch die Börse, wo nur gemünzter  
Arbeiterschweiß gehandelt werde, aber die Besteuerung  
der Börse sei kein Kampfmittel. Er wendet sich  
dann gegen das Lotteriewesen und bekämpft den  
Quittungstempel, den Check- und Girostempel und  
die Frachtbrieftsteuer, die nur den Verkehr belastet  
würden. — Finanzminister Riedel konstatiert gegen-  
über dem Vorredner, die bayerische Kammer sei bis  
auf wenige Ausnahmen einig darin, daß die Kosten  
der Militärvorlage unbedingt gedeckt werden müßten,  
daß das Reich den Einzelstaaten zu Hilfe kommen  
und eine Erhöhung der direkten Besteuerung ver-  
mieden werden müsse. — Camp befürwortet die  
Vorlage, die nur im Einzelnen nicht weit genug  
gehe. Eine Emissionssteuer sei insbesondere ebenso  
wünschenswert wie die Begünstigung von Schuld-  
verschreibungen ausländischer Unternehmungen be-  
dauerlich sei. Das Provinzial- und das Arbitrage-  
geschäft werde auch durch die erhöhte Steuer nicht  
unmöglich. Die Einführung des Quittungstempels  
sei bedauerlich aber notwendig. Die Militärvorlage  
anzunehmen, dazu gehöre kein Mut, wohl aber dazu,  
die Konsequenzen der Annahme zu tragen. Des  
mögen sich auch die freisinnige Vereinigung und die  
Antisemiten erinnern. — Alexander Meyer hält die  
Durchführung einer Reichseinkommensteuer nicht für  
so schwierig, wie der Finanzminister sie darstelle,  
und verlangt auch die Beseitigung der Liebesgabe.  
Dem vorliegenden Entwurfe stehe er nicht rein  
negierend wie Richter gegenüber, er halte die Um-  
satzsteuern für berechtigt. Ueber den Quittungs-  
stempel könne man verschieden denken; den Check-  
stempel wenigstens halte er für unentbehrlich, auch  
die eigentliche Börsensteuer sei nicht zurückzuweisen.  
— Finanzminister Miquel weist den Vorwurf zurück,  
daß er indirekte Steuern bevorzuge und verteidigt  
die Branntwein-Liebesgabe. — Morgen Fortsetzung  
der Beratung der Stempelvorlage.